



ATV ALS GARTENGERÄT

Die P. Lindberg GmbH ist ein international agierendes Unternehmen für Landwirtschaftliche Geräte, Maschinen und Zubehör. Mit Hauptsitz in Dänemark, vertreiben die Spezialisten alles, was Landwirten und Landschaftsgestaltern die Arbeit erleichtert oder erst ermöglicht. Und wenn wir sagen „alles“, dann ist auch tatsächlich „alles“ erhältlich, vom Spaten über Gartenbauwerke bis hin zu ATVs und UTVs. Letzteres ist naheliegend.

So hat auch die deutsche Niederlassung im schleswig-holsteinischen Großenwiehe ein ATV mit 169 ccm Hubraum im Portfolio, welches auf den Namen Hunter 200 hört. Das Fahrzeug wird exklusiv für die P. Lindberg GmbH produziert und auch unter diesem Namen vertrieben. Schade, dass das ATV in

der angebotenen Variante nicht zulassungsfähig ist. Der Einsatzzweck ist laut Hersteller auf den Bereich Arbeit und Freizeit auf Privatgeländen beschränkt. Das mag für die zahlreiche skandinavische Kundschaft in Ordnung sein, wo man oftmals viele Kilometer bis zur Grundstücksgrenze hat. Hierzulande

wird man vielleicht doch eher auf andere Modelle bei P. Lindberg zurückgreifen. Denn die Firma bietet unter anderem auch Fahrzeuge von Linhai sowie unzählige Zubehörgeräte für ATVs und UTVs an. Wie dem auch sei, wir geben dem Hunter eine Gelegenheit, uns zu überzeugen. Im Auslieferungszustand

kann er nämlich auf Golf- und Sportplätzen oder etwa in Großgärtnereien ein hilfreiches Arbeitsgerät sein. Denn sein Preis ist mit 2.390,- Euro fast unschlagbar.

Bekannte Technik

In der Vergangenheit hatten wir oftmals unsere Probleme mit Fahrzeugen aus China. Inzwischen haben die dortigen Marken und Hersteller einen drastischen Sprung in Richtung Qualität geschafft, was aber zunächst für den Hunter nicht zutreffend schien. Bevor das Testfahrzeug eintraf, konnten wir uns nur mittels Bildern auf der Webseite des Herstellers informieren. Optisch wurden

Text: Erik Pohl, Ralf Wilke Fotos: Marzena Pohl, Erik Pohl



wir da – zugegebenermaßen – zunächst an die vergangenen Erfahrungen und Designs erinnert. Aber der erste Eindruck fiel dann doch überraschend positiv aus. Altbekannte Technik wie es sie schon an vielen Quad-Modellen wie zum Beispiel Stinger, RAM und anderen gab. Die Schweißnähte sehen recht ordentlich aus, hier hat sich offenbar einiges getan. Die Bedienarmaturen und -

hebel sind ordentlich beschriftet und selbsterklärend. Sofort sticht uns das große Digitaldisplay ins Auge – was in dieser Preisklasse nicht selbstverständlich ist. Das Display zeigt die wichtigsten Funktionen an und ist durch die Größe sehr gut abzulesen. Früher musste man solche Dinge für viel Geld nachrüsten. Erstaunt haben wir geschaut, als wir am Schlüsselbund eine Fernbedienung ent-

» EU-TRAKTOR HÄTTE DRIN SEIN KÖNNEN «



[1] Geht schon: Als Helfer im Alltag oder für Gartenarbeit ist der Hunter 200 auch ohne Zulassung einsetzbar. [2] Ach, komm, für den Preis: P. Lindberg vertreibt ATVs und Zubehör unter Eigennamen. Quasi zum Mitnehmen.



decken – das ATV lässt sich doch tatsächlich mit dieser starten. Hierzu muss allerdings die Zündung angeschaltet sein. Solches ist in der Einstiegsklasse eher eine Seltenheit. Sogar beim Tankdeckel setzt sich der gute Eindruck fort – er ist nicht aus Plastik sondern aus Aluminium. Der Tankinhalt ist mit fünf Litern kein Raumwunder, sollte aber für ein paar Kilometer langen. Die Sitzbank ist mit einer Stickerei des Herstellers versehen und eher hart gepolstert. Die Qualität des Bezuges lässt allerdings zu wünschen übrig und zeigte bereits nach kurzer Zeit leichte Rissbildung. Der Motor ist gut zugänglich – gut für Servicearbeiten wie etwa den Riemen- oder



» EIN POLARISIERENDER AUFTRITT «

Luftfiltertausch. Auch alle Schmiernippel lassen sich gut erreichen. Der Wahlhebel für Vorwärts / Rückwärts / Neutral befindet sich auf der rechten Seite oberhalb des Fußraumes am Motor. Es gibt deutlich bessere Positionen, da man beim Fahren der Lindberg doch öfters mal dagegen stößt. Die Gänge lassen sich aber ordentlich, leicht und ohne viel Kraftaufwand einlegen.

Im Einsatz

Der Hunter hat vorne und hinten jeweils serienmäßig Gepäckbrücken welche mit je zehn Kilogramm beladen werden können. Angesichts der Motorisierung ist das völlig ausreichend um Geräte wie eine Motorsäge, Ersatzkanister und sonstiges Arbeitsmaterial zu verstauen



und zu transportieren. Der Hunter verfügt zudem über eine Anhängerkuppelung. So lässt sich auch ein kleiner Anhänger einsetzen. Während unseres Praxistest haben wir das ATV genutzt um Baumschnitt durchzuführen und Holzblöcke zum Spalten zu transportieren. Das benötigte Arbeitsmaterial hier-

Mit 169 ccm Hubraum und Hinterradantrieb darf man natürlich keine Wunder erwarten. Das ATV braucht Druck am Daumengashebel um Fahrt aufzunehmen und beschleunigt gemächlich. Der Geradeauslauf ist okay. Beim Kurvenfahren muss man schon etwas mehr Lenkkräfte aufbringen. Das Fahrwerk ist

ren. Insgesamt ist der Fahreindruck aber ordentlich.

Fazit

Mit dem Hunter bekommt man ein erstaunlich gut ausgestattetes ATV ohne Allrad in der Einstiegsklasse zu einem,



[1] Aus der Ferne: Dank der Fernbedienung könnte man auf die Idee kommen, den Nachwuchs mit dem Hunter zu bespaßen. [2] Den berühmten Hering vom Teller ziehen: Zu hoch sollte man bitte seine Erwartungen nicht schrauben. Es ist ein ATV für den Hausgebrauch. Im Wortsinne. [3] Ein ATV für die leichten Aufgaben: Den Imker bringt der Hunter bequem und schnell zu seinen Bienen. Ein denkbarer Einsatzzweck. [4] Der Wahlhebel: Ungünstig positioniert, dafür einwandfrei bedienbar. [5] Vorbildlich im Bilde: Das Display ist üppig und gut ablesbar. Viel Infos kompakt aufbereitet. [6] Hat nicht jeder: Handprotektoren sind Serie bei P. Lindberg. [7] Immerhin: Gepäckbrücken für die Ladung. [8] Ballermann: Der 169 ccm-Motor macht auf dicke Hose. Der Sound - wie ein Großer!

zu ließ sich gut auf den Gepäckbrücken verstauen. Auch die Zuladungskapazität war ausreichend. Als „Arbeitstier“ auf Pferdekoppeln oder weitläufigen Weiden könnte der Hunter auch zum Einsatz kommen. Die Möglichkeiten für den leichten Nutzbereich sind vielfältig.

naturgemäß eher hart und man spürt die Unebenheiten eines Feldweges deutlich. Die serienmäßig montierten Reifen taugen nur für die Fahrt auf nicht asphaltierten Wegen, was aber auch der Einsatzbereich der Hunter sein soll. Auf öffentlichen Straßen hat sie nichts ver-

wie wir finden, fairen Preis. Der Einsatzzweck ist durch die nicht mögliche Zulassung, die tatsächlichen 169 ccm und dem Heckantrieb allerdings stark begrenzt. Wer ein Fahrzeug für leichtere Arbeit auf Privatgrund sucht, ist mit dem ATV allerdings gut bedient. Zudem

P-Lindberg
www.p-lindberg.de

ANHÄNGER,
QUAD-ZUBEHÖR
UND MEHR
FINDEN SIE BEI
UNS AUF:
www.p-lindberg.de

Seit 1855
Tradition & Moderne

E-Mail: kontakt@p-lindberg.de
Telefon: 04604 - 9 888 975



1



2

kann getrost abgeschraubt werden, denn der Platz auf der Sitzbank ist eher beschränkt und mit etwas Zuladung würde der Riemen des CVT-Getriebes im Zweipersonenbetrieb über Gebühr strapaziert. Insgesamt hat sich der erste positive Eindruck bei diesem Test bestätigt. Nicht alles was in China produziert wird ist billig und taugt nichts. Dem Hersteller empfehlen wir, über eine Zulassung als EU-Traktor bis 40 km/h nachzudenken. Für einen Schäfer beispielsweise, reicht das. Unterwegs zum Angelteich auch. ■

» FÜR SPEZIELLE KUNDSCHAFT «

hat man in China wohl erkannt, dass sich Qualität durchsetzt. Mit leichten Abstrichen ist das Fahrzeug als ordentlich verarbeitet zu bezeichnen und bei unserem Test sind keine Teile abgefallen oder ha-

ben nicht funktioniert, was in der Vergangenheit bei ähnlichen, als „China-kracher“ bezeichneten Fahrzeugen, oft anders war. Die Rückenlehne für einen Beifahrer ist aber zu viel des Guten und

P. Lindberg HUNTER 200

Motor: Einzylinder, 4-Takt, luftgekühlt, **Hubraum:** 169 ccm, **Leistung:** 6,5 kW / 8,8 PS, **Kraftstoffversorgung:** Vergaser, **Startsystem:** elektrisch, **Getriebe:** CVT-Automatik, F / N / R, **Antrieb:** 4x2, Kette, **Radaufhängung:** vorne Doppelte A-Arms, hinten Monoschock Schwinge, **Bremsen:** vorne 2 hydraulische Scheiben, hinten 1 hydraulische Scheibe, **Reifen:** vorne 23x7-10, hinten 22x10-10, **Maße:** Länge 1.460 mm, Breite 1.100 mm, Höhe 1.140 mm, Radstand 1.220 mm, Bodenfreiheit 130 mm, **Trockengewicht:** 175 kg, **Zuladung:** vorne 10 kg, hinten 10 kg, **Tankinhalt:** 5 Liter, **Farbe:** Schwarz, **Gewährleistung:** 2 Jahre

Preis: 2.390,- Euro

P. Lindberg GmbH
Flensburger Straße 3, 24969 Großenwiehe
Tel. +49(0)4604/9888975
www.p-lindberg.de



3

[1] Obstplantage, Obstwiese: Schön, wenn man nicht zu Fuß von Baum zu Baum muss. [2] Der Einfachheit halber: Es passt alles, es funktioniert alles, nur für das ganz Grobe wurde das Chassis nicht konstruiert. [3] Schreck lass nach: Der Hunter ist besser drauf, als es ein erster optischer Eindruck vermuten lässt.